

Nationale Tagung für betriebliches Gesundheitsmanagement 2015 / 4. Netzwerktagung Psychische Gesundheit Schweiz

# Arbeit und psychische Gesundheit – Herausforderungen und Lösungsansätze

Mittwoch, 26. August 2015 | Universität Zürich

In Kooperation mit

**suva**

Mehr als eine Versicherung  
Mieux qu'une assurance  
Più che un'assicurazione



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Staatsekretariat für Wirtschaft SECO

Themenpartner



pro mente sana

## ARBEIT UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE

Die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz wird heute immer relevanter. Veränderungen in der Arbeitswelt führen zu einer Verschiebung von körperlichen hin zu psychischen Belastungen. Diese verursachen heute die längsten Ausfallzeiten. Personen mit psychischen Beeinträchtigungen machen inzwischen beinahe 40 Prozent aller Neurenten aus. An der Tagung werden Herausforderungen und Lösungsansätze zum Thema Belastungen und Ressourcen in der Arbeitswelt diskutiert. Eine Basiseinführung zu psychischer Gesundheit und Beschäftigung vermittelt grundlegende Begriffe und Zusammenhänge. Die Tagung vermittelt so praxisnahes Wissen zur Gestaltung psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz sowie im Umgang mit psychisch beeinträchtigten Mitarbeitenden.

## ZIELPUBLIKUM

- Führungskräfte und Personalfachleute
- Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen
- Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- Anbieterinnen und Anbieter von Gesundheitsförderungsinstrumenten und -beratungen
- Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichen Institutionen
- Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Verwaltung

## DIE TAGUNG BIETET

- aktuelles Faktenwissen zum Thema psychische Gesundheit und Arbeit
- einen vertieften Einblick in die Erfahrungswelten Schweizer Unternehmen im Umgang mit psychischen Belastungen sowie Massnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit
- wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit und die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen in der Thematik psychische Gesundheit und Arbeit

## PROGRAMM

08.15

### Empfang/Registrierung

Begrüssungskaffee im Lichthof und Foyer West im EG des Hauptgebäudes der Universität Zürich

09.00

### Plenum im Hörsaal 1 und 2



#### Begrüssung (d)

Thomas Mattig, Dr. iur., Direktor, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

09.10

### Einführung durch die Tagungsmoderatorin

Maria Victoria Haas, Moderatorin Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RtR, Chur

09.15

### Psychische Gesundheit und Beschäftigung:



#### Was können Führungskräfte tun? (d)

Niklas Baer, Dr., Leiter Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation, Psychiatrie Baselland, Liestal

09.45

### Wer managt unsere Gesundheit im Betrieb? (d)



Natalie Lotzmann, Dr. med., MBA, Vice President Human Resources, Chief Medical Officer SAP SE, Walldorf/DE

10.15

### Der Weg in eine Depression und zurück



#### ins (Arbeits-)Leben (d)

Daniel Göring, Autor und Kommunikationsberater, Trimbach

10.45

### Pause

11.15

### Gesunde Anwesenheit – eine multidisziplinäre Herausforderung (d)



Philip Strasser, Dr. med., Gesellschaftsarzt, Mitglied der Direktion, Swiss Life AG, Zürich

11.45

### Gesundheitsförderliche Büros: Büroraumgestaltung und Workplace Change Management (d)



Lukas Windlinger, Prof. Dr., Dozent für Workplace Management, Leiter Kompetenzgruppe Betriebsökonomie und Human Resources in FM, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil

12.15

### Stehlunch in der Ehrenhalle und Transfer zu den verschiedenen Symposienräumen

13.30

### Symposien

14.30

### Pause und Transfer zu den verschiedenen Symposienräumen

15.00

### Symposien

16.00

### Pause und Transfer zum Hörsaal 1 und 2

16.30

### Plenum im Hörsaal 1 und 2



### Umgang mit bereits psychisch belasteten Mitarbeitenden – Handwerkszeug aus der Praxis für die Praxis

Thomas Ihde-Scholl, Dr. med., Stiftungspräsident Pro Mente Sana, Chefarzt Psychiatrische Dienste der «spitäler fmi ag» im Berner Oberland, Unterseen

16.50

### Verabschiedung und Ausblick (d)



Roberto Dotti, Dr. med., FMH Orthopädische Chirurgie, Agenturleiter Suva Bellinzona

17.00

### Tagungsende

## SYMPOSIEN

Die von den Unternehmen vorgestellten Praxisbeispiele wurden von den Organisatoren der Tagung bezüglich ihrer Qualität nicht überprüft. Die Organisatoren übernehmen keine Verantwortung für deren Inhalte.

Die Symposien finden **zweimal** statt. Die 1. Präsentation von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr und die 2. Präsentation von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr. In den Symposien gilt die Sprache der Ausschreibung. In den Symposien werden keine Simultanübersetzungen angeboten.

Die französischsprachigen Symposien sind **orange** eingefärbt.

Weitere Informationen zu den Zielen und den Inhalten der Symposien finden Sie auf der Tagungswebsite:

**[www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung)**

An der Tagung werden zu den Symposien keine Unterlagen abgegeben. Alle Teilnehmenden können gleich nach der Tagung alle zusätzlichen Dokumente und alle verfügbaren Referate, PowerPoint-Präsentationen und Resultate der Symposien unter [www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung) herunterladen.

## SYMPOSIEN

### Symposium Nr. 1 (d)

#### **Burnout – Modeerscheinung oder Fürsorgeverpflichtung für Arbeitgeber?**

Achim Haug, Prof. Dr. med., Ärztlicher Direktor Clenia-Gruppe, Winterthur

Franz Holderegger, dipl. Psychologe IAP/SBAP, Leiter Notfallpsychologie Krisenintervention Schweiz, Winterthur

Claudio Della Giacoma, lic. phil., Sekretär Clenia-Gruppe, Winterthur

### Symposium Nr. 2 (d)

#### **Präventionskampagne «I feel good!» – Praktische Beispiele und Erkenntnisse**

Markus Zuberbühler, Leiter Gesundheitsmanagement, Die Schweizerische Post, Bern

### Symposium Nr. 3 (d)

#### **Aktives Arbeiten im modernen Arbeitsumfeld**

Stephan Pfeifer, Leiter Produktmanagement, Stoll Giroflex AG, Koblenz

### Symposium Nr. 4 (d)

#### **Psychische Gesundheit bei Jugendlichen im betrieblichen Umfeld – Erfahrungsaustausch mit Pilotbetrieben**

Anita Blum, Projektleiterin Produktentwicklung BGM, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

### Symposium Nr. 5 (d)

#### **Wie beeinflusst die Ernährung Psyche und Stresstoleranz? Wissenschaft und Beispiele aus der Praxis**

Torsten Albers, Dr. med., Arzt und Gesundheitsberater, Albers Concepts, Schlieren

### Colloque n° 6 (f)

#### **Oli'santé: Travail sain chez la Fondation Les Oliviers – Lauréat du Grand Prix Suisse de l'AEPS 2015**

Roger Darioli, Prof. hon., président AEPS, Lausanne  
Thierry Chollet, directeur de la Fondation Les Oliviers, Le Mont/Lausanne

### **Symposium Nr. 7 / Colloque n° 7 (1 × d/1 × f)**

**Management der psychosozialen Risiken an der Universitätsklinik Lausanne, Beispiel aus der Praxis**

Nadia Droz, Arbeitspsychologin, CHUV – Universitätsklinik, Lausanne

### **Symposium Nr. 8 (d)**

**Früherkennung und ressourcenorientierte Frühintervention bei psychischen Störungen am Arbeitsplatz**

Esther Ebner, beplus – Der Mensch im Mittelpunkt, Zürich  
Berndt Kühnel, beplus – Der Mensch im Mittelpunkt, Feldkirch/AT

### **Symposium Nr. 9 (d)**

**Persönliches Ressourcenmanagement unter der Lupe: Beleuchte im «Spiel des Tages» deine Gewohnheiten**

Curdin Sedlacek, Geschäftsführender Partner, Conaptis GmbH, Zürich

Corinne Baumgartner, Geschäftsführende Partnerin, Conaptis GmbH, Zürich

### **Symposium Nr. 10 (d)**

**Umgang mit psychosozialen Risiken im Spital – Ansatz und Praxiserfahrungen**

Andreas Martens, AEH Zentrum, Zürich  
Vertreter der GZO AG Spital Wetzikon

### **Symposium Nr. 11 (d)**

**Suva: Stress als Unfall- und Krankheitsrisiko – Lösungsansätze aus betrieblicher und individueller Sicht**

Mirjana Canjuga, Dr. sc. ETH, Suva, Luzern

### **Symposium Nr. 12 (d)**

**Unfall und was dann? Über die Wichtigkeit von psychosozialen Faktoren für die Rehabilitation**

Hansjörg Znoj, Prof. Dr., Universitätsprofessor, Universität Bern

### **Symposium Nr. 13 (d)**

**Stressbewältigung durch Achtsamkeit: Praxisbeispiel Swisscom**

Roman von Wartburg, Dr. phil., MBSR-Lehrer, Bern

Susanne Schüpbach, Projektleiterin BGM, Swisscom, Bern

Katrin Uehli, Dr. phil., Beraterin und Projektleiterin,

Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement, Suva, Luzern

#### **Symposium Nr. 14 (d)**

##### **Interprofessionelle Ethik hält gesund – Ethik als Element der betrieblichen Gesundheitsförderung**

**Marcel Maier**, Dr., Beauftragter Organisations- und Qualitätsentwicklung, Pflegezentrum Mattenhof-Irchelpark, Stadt Zürich

**Monika Eigler**, Leiterin Pflegedienst, Pflegezentrum Mattenhof-Irchelpark, Stadt Zürich

**Monika Püschel**, Leiterin Aus-, Fort- und Weiterbildung, Pflegezentrum Mattenhof-Irchelpark, Stadt Zürich

#### **Colloque n° 15 (f)**

##### **Pour une gestion de la santé efficace: une approche intégrée, interdisciplinaire et mesurable**

**Valentin Hasler**, Project Office, Promotion Santé Suisse, Berne

**Antoine Bonvin**, collaborateur scientifique nutrition et activité physique, OFSP, Berne

#### **Colloque n° 16 (f)**

##### **Insertion durable et santé psychique**

**Tony Erb**, lic. iur., chef de secteur mesures du marché du travail, Secrétariat d'Etat à l'économie SECO, Berne

#### **Colloque n° 17 (f)**

##### **Un programme de prévention et de promotion de la santé spécifique aux dirigeants de PME: une bonne idée?**

**Mathias Rossi**, Prof. Dr, directeur de l'Institut entrepreneuriat et PME, Haute école de gestion Fribourg

**Katia Schenkel**, Dr, spécialiste de Santé au travail / cheffe de projet, PMSE SA, Le Lignon

**Michel Guillemin**, Prof., consulat Santé au travail, Université de Lausanne

#### **Colloque n° 18 (f)**

##### **Résolution de problèmes psychosociaux par le biais d'un dispositif interne: l'exemple de Lausanne**

**Julien Perriard**, délégué ARC, Ville de Lausanne

**Jarmila Looks**, déléguée ARC, Ville de Lausanne

#### **Symposium Nr. 19 (d)**

##### **Risiko- und Erfolgsfaktoren bei der beruflichen Wiedereingliederung – Fallbeispiele aus dem IV-Alltag**

**Benno Muff**, Bereichsleiter Eingliederung, Mitglied der Geschäftsleitung, IV Luzern

### **Symposium Nr. 20 (d)**

#### **Arbeiten und integriert sein trotz psychischer Behinderung – 30-jährige Erfahrung von Möbel Pfister**

Vilma Müller, Programmleiterin Psychische Gesundheit,  
Organisatorin Gesundheitsförderungspreis Kanton Aargau,  
DGS Kantonsärztlicher Dienst, Aarau  
Sandra Wiederkehr, HR Managerin, Möbel Pfister AG, Suhr

### **Symposium Nr. 21 (d)**

#### **Stressmessung im BGM – ein Praxisbeispiel aus dem Bundesamt für Sozialversicherungen**

Nina Zumstein, Projektleiterin BGM, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern  
Silvia Fiechter Staub, Fachspezialistin HR, Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Bern

### **Symposium Nr. 22 (d)**

#### **Wirkungs-Monitoring BGM: Zusammenhänge zwischen Massnahmen, Indikatoren und Unternehmenserfolg**

Kathrin Krause, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern  
Lukas Weber, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

### **Symposium Nr. 23 / Colloque n° 23 (1×d/1×f)**

#### **Psychosoziale Risiken und Prävention: Integration dieser Risiken in die ASA-Konzepte der Unternehmen**

Marc Arial, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern  
Stephanie Lauterburg Spori, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

### **Symposium Nr. 24 (d)**

#### **Aufklären statt ausgrenzen: ein dialogisches Präventionsprojekt für Arbeitgeber**

Marcel Wisler, Leiter Kommunikation, Stiftung Pro Mente Sana, Zürich  
Franca Weibel, Leiterin Dialog, Stiftung Pro Mente Sana, Zürich  
Uwe Bening, Leiter Recovery, Stiftung Pro Mente Sana, Zürich  
Ramona Bär, Fachmitarbeiterin Psycho-Soziales Team, Pro Mente Sana, Zürich

### **Symposium Nr. 25 (d)**

#### **Psychische Erschütterung – das Netzwerk um Arbeitsplatzverlust und Arbeitsintegration lesbar machen**

Jürg Neuenschwander, Regisseur, Produzent, CONTAINER TV AG für Film- und Fernsehproduktion, Bern

Therese Stutz Steiger, Dr. med., Projektleiterin, Public Health Concepts, Bern

Martin Reinert, Experte durch Erfahrung, Stiftungsrat Pro Mente Sana, Zürich

Eva Meroni, Geschäftsführerin, Stiftung Arbeit und Handicap, Zürich

### **Symposium Nr. 26 (d)**

#### **Früherkennung und individuelle Beratung und Betreuung von gesunden und kranken Mitarbeitenden**

Eliane Stricker, Leiterin Gesundheitsmanagement, Helsana Versicherungen AG, Zürich

Denise Camenisch, Leiterin Care und Case Management, Helsana Versicherungen AG, Zürich

### **Symposium Nr. 27 (d)**

#### **Gestaltung von Home Office und mobiler Arbeit als Ressourcen für psychische Gesundheit, nicht als Stressoren**

Hartmut Schulze, Prof. Dr., Leitung Institut für Kooperationsforschung und -entwicklung, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW, Olten

Andreas Krause, Prof. Dr., Leiter des Schwerpunkts «Arbeit und Gesundheit» im Institut Mensch in komplexen Systemen, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW, Olten

Leila Gisin, MSc. Angew. Psych., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW, Olten

### **Symposium Nr. 28 (d)**

#### **Wenn die Psyche streikt – Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt**

Thomas Ihde-Scholl, Dr. med., Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie, Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG / Stiftungspräsident Pro Mente Sana, Unterseen

Daniel Göring, Autor und Kommunikationsberater, Trimbach

### Symposium Nr. 29 (d)

#### **Konflikte am Arbeitsplatz konstruktiv lösen – Denkmodelle und Hilfsmittel für schwierige Führungssituationen**

Elisa Streuli, Dr., Dozentin und Beraterin, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich

### Symposium Nr. 30 (d)

#### **Compasso – Arbeitgeber-Plattform für die berufliche Integration**

Ueli Streit, Vorstandsmitglied, Verein Compasso, Zürich  
Martin Kaiser, Präsident, Verein Compasso, Zürich

### Symposium Nr. 31 (d)

#### **Erfolgsfaktor «Erholte Mitarbeiter» – Chancen integrativer Präventionsprogramme**

Peter Gabriel, Dr. med., Chefarzt und Ärztlicher Direktor, Seeklinik Brunnen

Eva Birrer, Dr. phil., Leiterin Schlafmedizin, Seeklinik Brunnen

Heiner Gabele, Dr. med., Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Stv. Chefarzt, Seeklinik Brunnen

### Symposium Nr. 32 (d)

#### **Burnout: Modeerscheinung, Faulheitsentschuldigung oder Krankheit?**

Marc Stoll, Psychologe und Psychotherapeut SBAP, Medbase Corporate Health, Winterthur



## GESTRESST? ÜBERFORDERT? ERSCHÖPFT?

ZEIT FÜR EINE AUSZEIT.

In der Seeklinik Brunnen finden Sie das ideale Umfeld vor, um wieder zu sich selbst zu kommen. Präventionsprogramme und Therapien, die spezifisch auf stressbedingte Erkrankungen zugeschnitten sind, verhelfen Ihnen zu einer nachhaltigen Stärkung Ihrer psychischen und körperlichen Gesundheit.

Ein erfahrenes, interdisziplinäres Ärzte- und Therapeutenteam betreut Sie ambulant oder stationär mit den individuell besten Methoden aus Schul- und Komplementärmedizin. Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen: [www.seeklinik-brunnen.ch](http://www.seeklinik-brunnen.ch).



# DER NEUE GIROFLEX 313. THE CHAIR TO SHARE.



**giroflex**  
designed to work

**Die Idee im giroflex 313 ist bestechend:** einfach hinsetzen und der Stuhl macht den Rest. Wo Stühle auch geteilt werden, überzeugt der giroflex 313 mit hundertprozentiger Selbsteinstellung. Möglich macht dies das eigens entwickelte revolutionäre Balance-Move-System. Sitz und Rücken korrespondieren dabei mit dem Körpergewicht. Der Bürostuhl bietet vom ersten Moment an höchsten Sitzkomfort. Gesundes, ergonomisches Sitzen ist garantiert. [www.giroflex.com](http://www.giroflex.com)

## DIVERSE ANGEBOTE

### Informationsstände

Während der Tagung haben Sie Gelegenheit, Informationsstände von Trägerorganisationen und Unterstützern zu besuchen. Sie finden auch einen Gemeinschaftsstand mit Unterlagen zum Tagungsthema. Sie sind frei, eigene Materialien auf diesem Tisch auszulegen.

### Blue Cocktail Bar

Während der Pausen bietet Ihnen die Blue Cocktail Bar mit alkoholfreien Getränken ein alternatives Geschmacks- und Trinkerlebnis. Die Blue Cocktail Bar ist ein Angebot des Blauen Kreuzes: [www.bluecocktailbar.ch](http://www.bluecocktailbar.ch)

### Entspannung / Mobile Massage

Kostenlos offeriert vom Team von Balance@Work – «Chair-massage: Das hab' ich mir verdient!»: [www.chairmassage.ch](http://www.chairmassage.ch)

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

### Tagungsort

Universität Zürich ([www.uzh.ch](http://www.uzh.ch)), Rämistrasse 71, 8006 Zürich

### Tagungssprachen

Referate: Deutsch mit Simultanübersetzung in Französisch  
Plenumsdiskussion: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung  
In den Symposien gilt die Sprache der Ausschreibung – keine Simultanübersetzung.

### Anmeldung

Online-Anmeldung unter <http://bgm2015.meister-concept.ch>.

Anmeldeschluss: **16. August 2015**

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Vor der Tagung werden keine weiteren Teilnahmebestätigungen und Informationen verschickt. Die Zahl der Teilnehmenden ist limitiert. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

### Teilnahmebestätigung

Eine Teilnahmebestätigung wird Ihnen mit Ihren Tagungsunterlagen an der Registration der Veranstaltung abgegeben.

### **Tagungsgebühr**

CHF 375.– inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Tagungsmappe.

### **Annullierungen**

Bei Abmeldungen

- ab Mittwoch, 22. Juli 2015 werden 50 % der Tagungsgebühren erhoben
- ab Montag, 17. August 2015 werden 100 % der Tagungsgebühren erhoben

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, kostenlos eine Ersatzperson zu entsenden.

### **Programmänderungen**

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Sollte die Tagung nicht stattfinden, wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

### **Tagungsunterlagen**

Es werden Kurzfassungen der Hauptreferate in der Originalsprache, Informationsmaterial zur Tagung und zum Tagungsthema sowie das Verzeichnis der Teilnehmenden vor Ort zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmenden können gleich nach der Tagung alle zusätzlichen Dokumente und alle von den Referentinnen, Referenten und Symposienleitenden zur Verfügung gestellten Referate, PowerPoint-Präsentationen und Resultate der Symposien unter [www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung) herunterladen.

### **Unterkunft**

Hotelkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an Zürich Tourismus, Tel. +41 44 215 40 00, E-Mail: [information@zuerich.com](mailto:information@zuerich.com), oder buchen Sie Ihr Hotelzimmer online unter [www.zuerich.com](http://www.zuerich.com).

## Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof Zürich zu Fuss in Richtung Bahnhofquai gehen und nach ca. 100 m rechts auf die Bahnhofbrücke abbiegen. Dann weiter bis zur Tramhaltestelle «Central». Beim «Central» die Polybahn nehmen und bis Endstation «Polystrasse ETH» fahren.

Eingang Rämistrasse 71: Geradeaus auf Tannenstrasse gehen. Nach 130 m rechts in die Rämistrasse einbiegen. Auf der rechten Strassenseite befindet sich der Haupteingang Rämistrasse 71.

Eingang Künstlergasse 12: rechts abzweigen. Auf dem Fussweg parallel zur Leonhard-Strasse (der unterirdisch verläuft) über die Polyterrasse gehen. Alles geradeaus zur Künstlergasse 12. Dort befindet sich der Eingang Foyer West.

Kurzstrecke vom Hauptbahnhof **mit dem Tram** ([www.vbz.ch](http://www.vbz.ch))  
Nr. 6 oder Nr. 10 (Fahrzeit 6 Min.).

Linie 6: Richtung Zoo zur Haltestelle «ETH/Universitätsspital»

Linie 10: Richtung Bahnhof Oerlikon zur Haltestelle «ETH/Universitätsspital»

Von der Haltestelle «ETH/Universitätsspital» rechnen Sie drei bis vier Minuten zu Fuss zum Kollegengebäude.

Für **Autos** stehen bei der Universität keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser.

## Garderoben

In der Universität Zürich stehen nur unbewachte Garderoben zur Verfügung. Es wird keine Haftung übernommen.

## Akkreditierungen

Die Nationale Tagung für betriebliches Gesundheitsmanagement 2015 wird von folgenden Unternehmen als Fort-/Weiterbildung anerkannt, sie vergeben dafür Kreditpunkte und Fortbildungseinheiten:

- Schweizerischer Apothekerverband, pharmaSuisse (FPH)  
43,75 Kreditpunkte
- Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM)  
6 Kreditpunkte
- Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS)  
2 Fortbildungseinheiten

**Um die Anrechnung der Kreditpunkte zu gewährleisten, werden fortbildungspflichtige Teilnehmende gebeten, sich an der Tagungsregistrierung zu melden.**

## NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

### Öffentliche Verkehrsmittel

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, die öffentlichen Verkehrsmittel für die Hin- und Rückreise zur Tagung zu benützen. Deswegen wählen wir jeweils Tagungsorte aus, welche eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr haben.

### Verpflegung

Die Verpflegung während der Tagung richtet sich nach den Empfehlungen der Kampagne «5 am Tag» zur Förderung des Gemüse- und Fruchtekonsums von Krebsliga Schweiz, Gesundheitsförderung Schweiz und Bundesamt für Gesundheit.

### Papier

Um den Papierkonsum zu reduzieren, bevorzugen wir den elektronischen Versand von Informationen. In der Tagungsmappe befinden sich bewusst nur die wichtigsten Dokumente und die Unterlagen sind auf Vorder- und Rückseite bedruckt. Sämtliche verfügbaren Tagungsunterlagen werden für alle Teilnehmenden nach der Tagung unter [www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung) veröffentlicht.

## TAGUNGSORGANISATION

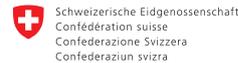
### Veranstalter

Gesundheitsförderung Schweiz mit den Kooperationspartnern Suva und dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO sowie den Themenpartnern Netzwerk Psychische Gesundheit und Pro Mente Sana.

### Tagungspartner und Unterstützer

Dank der Unterstützung folgender Organisationen können wir Ihnen die Tagung kostengünstig anbieten:

### Hauptsponsoren



Eidgenössische Koordinationskommission  
für Arbeitssicherheit EKAS



### Sponsoren



Aproz Sources Minérales SA, Aproz | Balance@Work GmbH, Liestal | ICAS Schweiz AG, Wallisellen | Klubschule Migros | Medbase | Migros Fitnessparks | suissepro, Oeschgen

Medienpartner

**HR Today**  
Know-how for tomorrow

### Tagungsverantwortliche

#### **Chantale Merz Wagenaar**

Projektleiterin Partnerschaften, Gesundheitsförderung Schweiz

### Mitglieder des Programmausschusses

#### **Rudolf Zurkinden**

Leiter der Einheit Öffentlichkeitsarbeit und Mitglied der Geschäftsleitung, Gesundheitsförderung Schweiz, Präsident des Programmausschusses

#### **Chantale Merz Wagenaar**

Projektleiterin Partnerschaften, Gesundheitsförderung Schweiz

#### **Marc Arial**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

#### **Urs Näpflin**

Leiter Fachgruppe Beratung Suva, Abteilung Präventionsangebote

#### **Annette Hitz**

Projektleiterin, Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz

#### **Marcel Wisler**

Leiter Kommunikation, Stiftung Pro Mente Sana

Daneben wurden zahlreiche weitere Fachpersonen in den Programmentwicklungsprozess einbezogen.

### Tagungsorganisation

Für weitere Fragen steht Ihnen die Tagungsorganisation gerne zur Verfügung.

Meister ConCept GmbH

BGM-Tagung 2015

Bahnhofstrasse 55

5001 Aarau

Tel. +41 62 836 20 90

Fax +41 62 836 20 97

[bgm-tagung@meister-concept.ch](mailto:bgm-tagung@meister-concept.ch)



## Wiedererlangt: Entscheidungsfreude.

Nach meiner geistigen und körperlichen Erschöpfung fand ich bei Clenia die zwingend erforderliche Ruhe. Die tiefgehenden Einzelgespräche haben mir die Augen für meine kritische Situation geöffnet. Das Hand in Hand von Therapieangebot und wohltuendem Ambiente liessen mich neue Kraft schöpfen. Mit dem Rückhalt der weiteren ambulanten Unterstützung habe ich mein Leben wieder im Griff.

## Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an 12 Standorten.

Die Clenia-Gruppe gehört psychiatrisch, psychotherapeutisch und psychosomatisch zu den führenden Institutionen der Deutschschweiz. An den Standorten Littenheid, Oetwil am See, Uetikon am See, Männedorf, Uster, Wetzikon, Frauenfeld, Sirnach, Winterthur, Oerlikon, Dietikon und Zürich bietet die Clenia-Gruppe ambulante, stationäre und langzeitpflegerische Angebote für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

Mehr Informationen unter  
[www.clenia.ch](http://www.clenia.ch).



**clenia**

Führend in Psychiatrie  
und Psychotherapie

Informationen:

**[www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung)**

Dufourstrasse 30, Postfach 311, CH-3000 Bern 6

Tel. +41 31 350 04 04, Fax +41 31 368 17 00

[office.bern@promotionsante.ch](mailto:office.bern@promotionsante.ch)